

Beratungsfolge:

1. Kultur- und Schulausschuss 15.03.2016 Kenntnisnahme Ö

Entwicklung der Schülerzahlen im Schuljahr 2015/16

Darstellung des Vorgangs:

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den kreiseigenen Schulen im Schuljahr 2015/16 ist in einem statistischen Jahresheft für das Schuljahr 2015/16 ausführlich und detailliert mit Tabellen und Erläuterungen dargestellt. Dieses Jahresheft ist als **Anlage 1** beigelegt. Im Folgenden wird auf 7 Bereiche näher eingegangen.

1) Gesamtschülerzahl der Beruflichen Schulen

Gesamtschülerzahl Berufliche Schulen: **10.974 Schüler**.

Im Vergleich zum Vorjahr: 83 Schüler mehr (+0,8 %).

• **Teilzeitbereich 5.817 Schüler** -19 Schüler weniger (-0,3 %),

Die Schülerzahlen bei der Berufsschule (duale Ausbildung) ist leicht angestiegen (+13 Schüler).

Die Schülerzahl bei den Fachschulen, Berufsfachschulen und Berufspraktikanten in Teilzeitform ist die Schülerzahl zurückgegangen (-32 Schüler).

• **Vollzeitbereich 5.157 Schüler** +102 Schüler mehr (+2 %).

Vor allem durch die neuen Klassen zum Erwerb von Deutschkenntnissen (VAB/O) sind die Schülerzahlen in diesem Bereich angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr sind es zum Stichtag der Schülerzahlenstatistik (21.10.2015) 5 Klassen (+92 Schüler) mehr als im vergangenen Jahr.

2) Schülerzahlenentwicklung nach Bereichen

Gewerblicher Bereich:

Gesamt: +64 Schüler (+18 Teilzeit, +46 Vollzeit).

In Ravensburg, Aulendorf und Leutkirch haben die Schülerzahlen insgesamt zugenommen.

In Wangen ist die Schülerzahl leicht zurückgegangen (-10 TZ, +8 VZ).

Kaufmännischer Bereich

Gesamt: -47 Schüler (+4 Teilzeit, -51 Vollzeit).

In Ravensburg (+5) und Aulendorf (+2) haben die Schülerzahlen leicht zugenommen. In Wangen und Isny sind die Schülerzahlen zurückgegangen (Wangen -41 Schüler, Isny -13 Schüler).

Haus- und Landwirtschaftlicher Bereich

Gesamt: +66 Schüler (-41 Teilzeit, +107 Vollzeit).

An den beiden Standorten Ravensburg und Leutkirch sind die Schülerzahlen gestiegen. Durch die VAB/O Klassen an der Edith-Stein-Schule und der Geschwister-Scholl-Schule stieg der Vollzeitbereich an. In Aulendorf ist die Schülerzahl um -24 Schüler zurückgegangen.

3) Berufliche Gymnasien

Gesamtzahl Berufliche Gymnasien: **2.767 Schüler/** -26 Schüler gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Beruflichen Gymnasien wird durch die Neueinrichtung zusätzlicher Klassen in den vergangenen Jahren erst im Schuljahr 2018/19 der vollständige Ausbau erreicht sein.

4) VAB/O Klassen

Um nach Deutschland einwandernde jugendliche Migrantinnen und Migranten (16 - 20 Jahre) ohne Deutschkenntnisse bei der Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu unterstützen, erhalten diese ein gezieltes Sprachförderangebot in eigenen Klassen des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VAB/O). Zusätzlich zur Vermittlung von Deutschkenntnissen werden neben allgemeinbildenden Lehrinhalten auch berufliches Grundwissen zum Erwerb und Erweiterung von Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die Jugendlichen können nach diesem Jahr entweder das Regel-VAB zum Erwerb eines Hauptschulabschlusses, einen anderen weiterführenden schulischen Bildungsgang besuchen oder eine Berufsausbildung beginnen.

Zum Stichtag der Schulstatistik (21.10.2015) bestanden insgesamt 7 VAB/O Klassen mit insgesamt 126 Schülern.

• Edith-Stein Schule Ravensburg:	4 Klassen	72 Schüler
• Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch:	2 Klassen	38 Schüler
• Berufliches Schulzentrum Wangen:	1 Klasse	16 Schüler

Ab 01.02.2016 wurde an den bisherigen 3 Standorten jeweils eine weitere Klasse eingerichtet und ab dem 01.03.2016 eine zusätzliche Klasse an der Außenstelle Aulendorf der Edith-Stein-Schule. Somit sind aktuell an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises insgesamt 11 VAB/O-Klassen eingerichtet.

Neben den Beruflichen Schulen bieten auch private und freie Bildungsträger diese Beschulungsform an. Die derzeitige Form des Zugangs in das VAB/O ist aber sehr ungeordnet, was zum einen dem hohen Druck der Bedarfsdeckung geschuldet ist. Zum anderen aber fehlt es noch an einer verbindlichen Festlegung und allgemeinen Kenntnis des Verfahrens (Dienstweg) für diese Zielgruppe der berufsschulpflichtigen Jugendlichen im Alter von 16 bis 20 Jahren.

Dieser Thematik und auch der Einbeziehung aller Träger nimmt sich nun der „Runde Tisch Koordinierung VAB/O“ an, der vom Regionalen Bildungsbüro initiiert wird. Die erste Sitzung fand am 09. März 2016 statt. Es geht um

- die Klarstellung des Verfahrensweges,
- um die Versorgung der Schülerinnen und Schüler,
- den Abbau von Wartelisten,
- die vorausschauende Planung der Bedarfs- und Versorgungslage.

5) Fachschule für Landwirtschaft

Schülerzahl: 94 Schüler (-5 Schüler).

Es sind gegenüber dem Vorjahr in Ravensburg -8 Schüler, in Leutkirch -4 Schüler weniger und in Bad Waldsee +7 Schüler mehr.

6) Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

(Die Bezeichnung für die Sonderschulen bzw. Schulen für Geistigbehinderte wurde durch die Schulgesetzänderung zum 01.08.2015 geändert).

Schülerzahl: 196 Schüler (+7 Schüler).

In Ravensburg sind es -4 Schüler weniger, in Kißlegg +11 Schüler mehr.

7) Kleinklassen

Gem. §3 der Verordnung des Kultusministeriums zur regionalen Schulentwicklung an beruflichen Schulen (**RSEbSVO**) vom 26.03.2015 wird der Schulträger aufgefordert, eine regionale Schulentwicklung durchzuführen, wenn in der Eingangsklasse die Mindestschülerzahl von 16 Schüler/innen unterschritten wird. Folgende sog. Kleinklassen sind an den Schulstandorten im Landkreis Ravensburg betroffen:

Übersicht Kleinklassen im Schuljahr 2015/16			
Standorte	Berufsfeld	Bereich	Eingangsklasse
Ravensburg			
Gewerblicher Bereich	Farbtechnik und Raumgestaltung	Maler/in	11
	Textiltechnik und Bekleidung	Maßschneider/in	5
Kaufmännischer Bereich		Bankkaufleute	13
Haus- u. landw. Bereich			
Wangen			
Gewerblicher Bereich	Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugmechatroniker/in	13
Kaufmännischer Bereich			
Leutkirch			
Gewerblicher Bereich			
Haus- u. landw. Bereich		Hauswirtschafter/in	2
	Agrarwirtschaft	Landwirt/in	9

Quelle: Hinweisverfahren RP Tübingen, Schreiben vom 22.01.2016

Das Landratsamt hat am 22.01.2016 vom Regierungspräsidium Tübingen ein Hinweisschreiben mit der Aufforderung erhalten, nach §30a Abs. 2 Nr. 1 Schulgesetz eine Regionale Schulentwicklung durchzuführen.

Für Kleinklassen, die kreisübergreifende Einzugsbereiche oder Auswirkungen haben, (z.B. Textiltechnik und Bekleidung an der Gewerblichen Schule Ravensburg) ist das Regierungspräsidium federführend für den Prozess der Regionalen Schulentwicklung verantwortlich. Es hat für die Region Bodensee-Oberschwaben die zugehörigen Landratsämtern, die jeweiligen Kammern und die betroffenen Schulleitungen zu einer ersten Regionalkonferenz am 22. April 2016 eingeladen.

Soweit Kleinklassen keine überregionalen Auswirkungen haben und nur einen Landkreis betreffen (z.B. Kfz-Mechatroniker im Beruflichen Schulzentrum Wangen) ist der Landkreis als Schulträger für den Prozess der Regionalen Schulentwicklung verantwortlich. Für diese Kleinklassen werden wir nach der o.g. ersten Regionalkonferenz den Prozess starten und Abstimmungsgespräche mit allen Beteiligten (z.B. Schulleitungen, Kommunen und Kammern) führen und Lösungsmodelle bzw. -alternativen entwickeln.

Über die Prozesse der Regionalen Schulentwicklung werden wir im Kultur- und Schulausschuss informieren und zu gegebener Zeit Entscheidungsvorschläge einbringen.

Sollten im Rahmen der regionalen Schulentwicklungsprozesse keine Lösungen gefunden werden, werden nach dem Schulgesetz Kleinklassen bei Berufsschulen, Berufsfachschulen und bei Fachschulen spätestens nach 3 Jahren aufgelöst.

Anlage 1: Statistisches Jahreshaft 2015/16